

Inhaltsverzeichnis

Der Schatz in der Kirche zu Eschdorf 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der Schatz in der Kirche zu Eschdorf

J. K. Seidemann, Eschdorf und Dittersbach. Dresden 1840. 8. S. 15.

In der Kirche zu [Eschdorf](#), einem 3 Stunden von [Dresden](#) und 1½ Stunde von Pillnitz gelegenen Dorfe, befindet sich in der Vorderhalle quer vor der Thüre im Schiffe eine [Gruft](#), von der erzählt wird, es ruhe hier ein früherer Besitzer aus der Kiesewetter'schen Familie, der einen [Schatz](#) mit ins [Grab](#) genommen habe; man dürfe aber die Gruft nicht eher öffnen oder den Schatz heben, als bis durch Alter der Kirche oder durch irgend einen sie treffenden Unglücksfall ein Neubau derselben nothwendig werde, der dann von diesem Schatze bestritten werden solle.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [eschdorf](#), [kirche](#), [grab](#), [schatz](#), [gruft](#), [kirchenbau](#), [kiesewetter](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen158&rev=1678722191>

Last update: **2025/01/30 10:49**

